

und ohne dass der Titel der Originalausgabe mit den bibliographischen Daten im Buch auch nur erwähnt würde, ist dies nichts anderes als einfach nur die Übersetzung eines 2001 in italienischer Sprache publizierten Buches (vgl. DA 60, 657), ohne irgendwelche Überarbeitungsspuren wesentlicher Art. Vor der auf Käufertäuschung abzielenden Chuzpe des Verlags ist folglich zu warnen.

R. P.

Caffaro, *Genoa and the Twelfth-Century Crusades*, transl. by Martin HALL / Jonathan PHILLIPS (*Crusade Texts in Translation* 26 [nicht 24 wie irrtümlich auf dem Titelblatt]) Farnham u. a. 2013, Ashgate, XVI u. 258 S., 3 Karten, Tab., ISBN 978-1-409-42860-2, GBP 70. – Die englische Übersetzung der bekannten Texte zur Geschichte Genuas und der Kreuzzüge und von 24 ergänzenden Dokumenten des 12. Jh. (u. a. aus D. Jeros., ferner DF. I. 335) beruht für die Annalen auf der Edition von Luigi Tommaso Belgrano (*Fonti* 10 und 11 [nicht 11 und 12, wie hier S. XV usw. irrtümlich angegeben], 1890/1901, der zweite Teil mit Cesare Imperiale) und für die *Libri iurium* Genuas auf der neuen Ausgabe von Dino Puncuh u. a. (1992–2007, vgl. DA 57, 249 f.; 59, 256). Kompetent eingeleitet wird dies durch einen Beitrag „Caffaro of Genoa and the Crusades“ (S. 1–48), der die komplexe Überlieferungsgeschichte der Annalen skizziert, die geschichtlichen Abläufe zusammenfasst sowie Sachinformationen v. a. zu Schiffen und Münzen bietet. Hinzu kommt ein Index (S. 241–258). Die kurze, aber inhaltlich schwierige Abrechnung der genuesischen Gesandten Caffaro und Berizo an die römische Kurie 1121 (S. 103–105), MGH SS 18 S. 356, Pflugk-Harttung, *Iter Italicum* S. 456, Belgrano, *Fonti* 10 S. 20 f. Anm. 1, hätte wohl nicht bloß eine Übersetzung, sondern gleich eine kritische Neuedition verdient.

K. B.

Leonida PANDIMIGLIO, *Famiglia e memoria a Firenze, 1: Secoli XIII–XVI, 2: Secoli XIV–XXI* (La memoria familiare 5–6) Roma 2010 bzw. 2012, Ed. di Storia e Letteratura, XVI u. 273 S. bzw. X u. 196 S., Abb., ISBN 978-88-6372-135-5 bzw. 978-88-6372-404-2, EUR 44 bzw. 38. – Der Biograph von Giovanni di Pagolo Morelli, dem Florentiner Familienchronisten an der Wende vom 14. zum 15. Jh., veröffentlicht hier seine gesammelten Aufsätze, die er gegenüber den Ersterscheinungen der Jahre 1974 bis 2011 geringfügig aktualisiert hat. Im Bd. 1 sind neben den drei großen Arbeiten über Giovanni Morelli die älteren Beiträge zur Florentiner Familiengeschichtsschreibung versammelt, wohingegen Bd. 2 die jüngeren Schriften – darunter auch drei, die bisher nur online verfügbar waren – und diejenigen Studien enthält, die sich anderen Mitgliedern der Familie Morelli widmen.

H. Z.

Giannozzo Manetti, *Historia Pistoriensis*, a cura di Stefano U. BALDASSARRI / Benedetta ALDI, commento storico di William J. CONNELL (Il ritorno dei classici nell'umanesimo 4 = Edizione nazionale dei testi della storiografia umanistica 7) Tavarnuzze (Firenze) 2011, SISMEL, Ed. del Galluzzo, XV u. 270 S., Abb., ISBN 978-88-8450-442-5, EUR 54. – Der Florentiner Giannozzo Manetti (1396–1459) verkörperte in seinem Leben und Werk die Synthese von